



Josefine Wechwille, geb. Gergeth gibt vom tiefsten Schmerze gebeugt allen Verwandten und theilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hin/scheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, resp. Bruder und Schwager, des Herrn

Johann Wechwille,

Direktions-Adjunct des Wiener Magistrates,

welcher Freitag den 18. Februar 1898 um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Abends, nach langem schmerzvollen Leiden und Empfang der heiligen Sterbe-Sakramente, im 57. Lebensjahre, sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Sonntag den 20. d. M., präc. 3 Uhr Nachmittags, im Trauerhause: 16. Bezirk, Brunnengasse Nr. 51 feierlich eingesegnet, hierauf in die Pfarrkirche zur schmerzhaften Mutter Gottes in Neulerchenfeld übertragen und nach abermaliger feierlicher Einsegnung daselbst, sodann am Ottakringer Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Montag den 21. d. M., um 8 Uhr Früh, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 19. Februar 1898.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.